

## **Presseinformation**

Sperrfrist: 29. April 2010, 14.00 Uhr

### **GBK Beteiligungen AG:**

#### **Mit Umsicht und Balance positives Ergebnis erzielt**

**Ausschüttungsvorschlag für die GBK-Aktionäre in Höhe von 10 Cent je Aktie – Innerer Wert der Aktie bestätigt gut ausbalanciertes Portfolio**

Hannover, 29. April 2010 **GBK Beteiligungen AG startet mit stabilem Portfolio ins neue Geschäftsjahr und erreicht positives Ergebnis dank umsichtiger Anlagestrategie. Investitionen ins Portfolio schaffen Grundlage für künftige Wertsteigerungen. Erstes Investment 2010 abgeschlossen.**

#### **GBK für neue Chancen gut gerüstet – erste Neuinvestition 2010 getätigt**

GBK will auch im neuen Geschäftsjahr 2010 das Geschäft weiter ausbauen. „Für das Jahr 2010 mehren sich Hinweise auf eine Stabilisierung der Konjunktur. Die Auftragslage und die Exporte ziehen wieder an – eine Entwicklung, die wir auch bei unseren Portfoliounternehmen erkennen können“, beschreibt GBK-Vorstand Christoph Schopp die aktuelle Wirtschaftslage. „Je besser die Wirtschaft Tritt fasst und je mehr das Vertrauen in die Märkte zurückkehrt, umso stärker steigt der Finanzierungsbedarf unserer mittelständischen Klientel.“

„Im letzten Jahr hat sich vielfach die Spreu vom Weizen getrennt“, so Schopp weiter.

„Unternehmen, die die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise gemeistert haben und jetzt mit neuer Kraft durchstarten wollen, sind attraktive Partner für uns. Als langfristig denkender Investor mit jahrzehntelanger Erfahrung im Eigenkapitalgeschäft sind wir ein idealer Partner für den Mittelstand.“ Der GBK-Vorstand sieht - unterstützt von einem Liquiditätspolster von 15 Millionen Euro - die kommenden Jahre für seine Gesellschaft als Zeit der Aussaat.

Bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte GBK die Chance für eine erste Neuinvestition nutzen. Die Beteiligungsgesellschaft investierte im Verbund mit den Fonds der HANNOVER Finanz Gruppe in die FAIST ChemTec GmbH. Die Gesellschaft ist eine Ausgliederung aus der AKsys-Gruppe und führt die Geschäfte der profitablen Sparte

„Entdröhnung“ fort. Die Anteile an FAIST liegen mit 60 Prozent bei dem Familienunternehmer Michael Faist und mit 40 Prozent bei den von der HANNOVER Finanz GmbH betriebenen Fonds.

## **Kooperation mit HANNOVER Finanz auch in schwierigen Zeiten bestätigt**

Die seit 2002 bestehende Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz bewertet Schopp unverändert positiv. „Die Sinnhaftigkeit des Verbunds mit anderen von der HANNOVER Finanz betreuten Evergreen-Fonds bestätigt sich bis heute“, so Schopp. Durch die Bündelung der Finanzkraft mehrerer Fonds könne GBK sich an Unternehmen mit Umsätzen ab 20 und bis zu 500 Millionen Euro beteiligen. GBK sei mit dem Verbund gut aufgestellt und habe auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre Krisenfestigkeit unter Beweis stellen können.

## **Breit aufgestelltes Portfolio mittelständischer Unternehmen bietet Anlageschutz**

Der Anleger erschließt sich mit dem Erwerb der GBK-Aktie den Zugang zur Investitionstätigkeit der HANNOVER Finanz, wie etwa dem Laufsportfachhändler RUNNERS POINT, dem Spezialisten für Tiefkühl-Fertiggerichte GETI WILBA oder dem Anbieter von Energie- und Datentechnikprodukten SCHRACK. „Die GBK dient als „Börsen-Tür“ zur HANNOVER Finanz. Mit dem Erwerb unserer Aktie erhält der konservativ und längerfristig orientierte Anleger ein breit aufgestelltes Portfolio und investiert in echte Sachwerte. Denn er beteiligt sich mittelbar an soliden Mittelständlern verschiedenster Branchen und kann im Sinne der Vermögensdiversifikation sein Kapital breit streuen. Selbst wenn Unternehmenswerte einiger Portfoliounternehmen zurückgehen, können diese durch Wertzuwächse bei anderen wieder aufgeholt werden. So lässt sich die Anfälligkeit des Portfolios in schwierigen Zeiten begrenzen“, beschreibt Schopp die Vorteile einer Investition in GBK-Aktien.

## **Positives Ergebnis trotz Belastungen durch die Rezession**

Das Portfolio bestand zum 31. Dezember 2009 aus 29 Beteiligungen, auf die ein Investitionsvolumen von 25 Millionen Euro entfiel. Aufgrund der Wirtschaftslage agierte GBK umsichtig und konzentrierte sich darauf, insgesamt 5 Millionen Euro in den Bestand zu investieren. Dabei wurde eine ausgelaufene stille Beteiligung erneut ausgereicht und sechs Anschlussinvestitionen getätigt.

Die laufenden Einnahmen konnte GBK trotz Finanz- und Wirtschaftskrise steigern: „Der Anstieg der laufenden Erlöse aus Beteiligungen und Ausleihungen um 5 Prozent zeigt, dass unser Portfolio den Belastungen des letzten Jahres Stand halten konnte“, so Schopp. Dabei habe man bis auf den Verkauf der Aktien der aleo solar AG an die Robert Bosch GmbH keine weiteren Veräußerungen vorgenommen, sodass dieser Bereich keine höheren Einnahmen lieferte. Trotz gesunkener Kosten belasteten aber Abschreibungen das Ergebnis, sodass unter dem Strich ein positiver Jahresüberschuss von 0,14 Millionen Euro bzw. ein Bilanzgewinn von 0,82 Millionen Euro erwirtschaftet werden konnte. Der Ausschüttungsvorschlag der Verwaltung an die Hauptversammlung (15. Juni 2010) sieht die Zahlung einer Dividende von 10 Cent je Aktie vor. Die Ausschüttungsquote von 83 Prozent dokumentiert das Interesse von Vorstand und Aufsichtsrat, die Aktionäre am Ergebnis der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

### **Innerer Wert der Aktie bestätigt Qualität des mittelständischen Portfolios**

Der Kurs der GBK-Aktie stieg im Verlauf des Jahres 2009 um insgesamt über 30 Prozent und notierte am Geschäftsjahresende bei 4,35 Euro. Die Abweichung des Aktienkurses vom sogenannten Inneren Wert je Aktie zeigt dabei die Unterbewertung der GBK-Aktie an der Börse. Denn der von einem unabhängigen Gutachter ermittelte Innere Wert blieb mit 7,13 Euro nach 7,25 Euro im Vorjahr nahezu gleich. „Die weitgehende Konstanz des Inneren Wertes spiegelt die Ausbalancierung unseres Portfolios wider. Denn GBK verfügt über viele Beteiligungen an soliden Unternehmen, die die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in hohem Maße abfedern konnten. Wir sehen daher dem Geschäftsjahr 2010 verhalten zuversichtlich entgegen“, so GBK-Vorstand Christoph Schopp über die Situation und Chancen der Portfoliounternehmen.

**6.039 Zeichen / 86 Zeilen / Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.**

### **Unternehmensprofil GBK Beteiligungen AG**

Die GBK Beteiligungen AG (ISIN: DE0005850903 / WKN: 585090) ist eine banken- und branchenunabhängige deutsche Beteiligungsgesellschaft. Seit 1969 erwirbt sie Beteiligungen an nicht börsennotierten Gesellschaften im deutschsprachigen Raum. Die GBK wird seit 2002 über einen Geschäftsbesorgungsvertrag von der HANNOVER Finanz GmbH betreut. Anlegern bietet sich die Möglichkeit, über die GBK in den deutschen Mittelstand zu investieren. Das GBK-Portfolio umfasst 29 Unternehmen, darunter Firmen wie den Laufsport-Fachhändler Runners Point oder den Fertiggerichtspezialisten Geti Wilba. GBK beteiligt sich an Unternehmen mit Wertsteigerungspotential und einem Umsatz von vorzugsweise mehr als 20 Millionen Euro. Die Aktien werden im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA und Parketthandel) sowie im Freiverkehr der Wertpapierbörsen Hamburg, München, Stuttgart und Berlin-Bremen gehandelt. Internet: [www.gbk-ag.de](http://www.gbk-ag.de)

### **Unternehmensprofil HANNOVER Finanz Gruppe**

Die 1979 gegründete HANNOVER Finanz Gruppe beteiligt sich an mittelständischen Unternehmen ab 20 Millionen Euro Jahresumsatz aus strukturell gesunden und wachsenden Branchen – aktuell 52 Firmen mit einem Umsatz von über

# GBK

BETEILIGUNGEN AKTIENGESELLSCHAFT

4,4 Mrd. Euro (per Ende 2009). Die Zielunternehmen kommen aus den unterschiedlichsten Sektoren wie Industrie, Handel und Dienstleistung. Zu den bekanntesten früheren Investments gehören der Augenoptiker Fielmann und die Drogeriekette Rossmann. Die Finanzkraft für die in der Regel langfristig angelegten Beteiligungen basiert auf derzeit neun „Evergreen“-Fonds mit unbegrenzter Laufzeit. Dahinter stehen im Wesentlichen institutionelle Investoren aus der Versicherungsbranche.

**Redaktion:**

GBK Beteiligungen AG / Pressestelle, Günther-Wagner-Allee 13, 30177 Hannover  
Jantje Salander, Leiterin Unternehmenskommunikation, HANNOVER Finanz Gruppe  
Telefon: (0511) 2 80 07-89, Mobil: (0160) 6 33 72 04, Telefax: (0511) 2 80 07-33 89/  
E-Mail:salander@hannoverfinanz.de,

**Kontakt: Christoph Schopp, Vorstand GBK Beteiligungen AG, 0162-2390077, schopp@gbk-ag.de**

**Hinweis:**

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der GBK Beteiligungen AG im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Aktien im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse findet nicht statt. Diese Mitteilung stellt keinen Wertpapierprospekt dar. Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan bestimmt.